

Pressemitteilung

200/2026

Weitere Auskünfte erteilt:

Sachgebiet Bildung und Kultur
Telefon +49 (0) 361 57334-2513

Pressestelle

Telefon +49 (0) 361 57331-9113
presse@statistik.thueringen.de

Erfurt,
18. August 2026

Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nahezu unverändert

Im Jahr 2025 begannen 10 338 Personen in Thüringen eine Ausbildung gemäß Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. Handwerksordnung (HwO). Damit blieb nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge gegenüber dem Jahr zuvor nahezu unverändert (+75 Personen; +0,7 Prozent). Die Zahl der Auszubildenden insgesamt stieg von 26 476 Personen am Jahresende 2024 auf 26 856 Personen (+1,4 Prozent) am Jahresende 2025.

Mit einem Rückgang um 1,7 Prozent im Vergleich zu 2024 wurden die meisten neuen Ausbildungsverträge – wie in den Vorjahren – im Bereich Industrie und Handel abgeschlossen (6 121 Verträge). Der Bereich Handwerk hat einen Anstieg um 121 Neuverträge (+4,4 Prozent; 2 860 Neuverträge) im Vergleich zu 2024 zu verzeichnen. Einen Anstieg von Vertragsabschlüssen gab es auch im Bereich Öffentlicher Dienst. Hier wurden 334 Verträge und damit 25 Verträge (+8,1 Prozent) mehr als im Jahr zuvor abgeschlossen. Im Ausbildungsbereich Landwirtschaft unterschrieben 406 Personen im Jahr 2025 einen neuen Ausbildungsvertrag, was einem Rückgang um 17 Personen (-4,0 Prozent) im Vergleich zum Vorjahr entspricht. 540 Auszubildende entschieden sich für eine Ausbildung im Bereich Freie Berufe (2024: 492 Auszubildende; +9,8 Prozent) und 77 Auszubildende für einen hauswirtschaftlichen Beruf (2024: 74 Auszubildende; +4,1 Prozent).

Die meisten neuen Ausbildungsverträge wurden in den Ausbildungsberufen Kraftfahrzeugmechatroniker bzw. Kraftfahrzeugmechatronikerin (599 Verträge) und Verkäufer bzw. Verkäuferin (521 Verträge) abgeschlossen. Der am häufigsten gewählte Ausbildungsberuf bei den Männern war Kraftfahrzeugmechatroniker (553 Verträge), gefolgt vom Ausbildungsberuf Mechatroniker (246 Verträge) und Verkäufer (244 Verträge). Von den Frauen wurden die meisten neuen Verträge in den Ausbildungsberufen Verkäuferin (277 Verträge), Kauffrau für Büromanagement (263 Verträge) und Kauffrau im Einzelhandel (217 Verträge) abgeschlossen.

Insgesamt wurden 1 448 neue Ausbildungsverträge mit Männern und Frauen nicht-deutscher Staatsangehörigkeit abgeschlossen. Im Vergleich zum Jahr zuvor stieg diese Zahl um 27,5 Prozent. Den größten Anteil haben darunter die Auszubildenden vietnamesischer (478 Vertragsabschlüsse), ukrainischer (149 Vertragsabschlüsse) und syrischer (79 Vertragsabschlüsse) Staatsangehörigkeit.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Pressemitteilung

200/2026

Bitte beachten:

Nicht in dem Ranking der Berufe mit den meisten Ausbildungsverträgen erfasst sind unter anderem Berufsausbildungen an Berufsfachschulen bzw. höheren Berufsfachschulen, wie z.B. die Ausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Erfasst werden diese Ausbildungsberufe in der Statistik der berufsbildenden Schulen. Zu berücksichtigen sind hier die methodischen Unterschiede der Erhebungen, beispielsweise des Stichtages und des Berichtskreises. Der Stichtag der Statistik der berufsbildenden Schulen ist für das Schuljahr 2025/2026 der 27.08.2025 und variiert jährlich. Erhoben werden die Daten an den berufsbildenden Schulen in Thüringen.

Pressemitteilung

200/2026

Auszubildende und neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2005 bis 2025 nach Geschlecht^{*)}

Stichtag (31.12.)	Auszubildende		Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge im Laufe des Jahres	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
2005	50 881	17 939	18 549	6 863
2006	48 770	17 138	18 009	6 612
2007	47 818	16 640	18 151	6 641
2008	45 220	15 857	16 243	6 254
2009	40 680	14 494	13 703	5 379
2010	35 788	12 792	12 309	4 768
2011	31 415	11 119	11 576	4 319
2012	28 770	10 179	10 933	4 029
2013	26 908	9 312	10 153	3 634
2014	26 118	8 959	10 184	3 681
2015	25 661	8 581	10 033	3 525
2016	25 411	8 328	9 817	3 360
2017	25 564	8 227	10 157	3 366
2018	25 957	8 251	10 158	3 355
2019	26 261	8 113	10 169	3 260
2020	25 820	7 833	9 523	2 991
2021	25 437	7 850	9 719	3 192
2022	25 646	7 940	10 028	3 379
2023	26 100	8 205	10 242	3 372
2024	26 476	8 373	10 263	3 382
2025	26 856	8 528	10 338	3 428

^{*)} Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.